NACHRICHTEN AG

23. April 2025

Kunst und Kultur entdecken: Museumcircle erobert Chemnitz!

Die TU Chemnitz präsentiert mit Porträts ehemaliger Rektoren die Ausstellung „John Cage. Museumcircle“ im Industriemuseum bis 18. Mai 2025.

Industriemuseum Chemnitz, Deutschland - Am 23. April 2025 eröffnet das Industriemuseum Chemnitz eine bemerkenswerte Ausstellung mit dem Titel „John Cage. Museumcircle“. Diese wird bis zum 18. Mai 2025 zu sehen sein und umfasst über 100 Objekte aus 52 Museen, Ausstellungsräumen und Archiven der Region. Das Kuratorenteam um Alexander Ochs hat eine einzigartige Idee umgesetzt, die Besucher dazu einlädt, das kulturelle Erbe der Region neu zu entdecken und darüber nachzudenken.**TU Chemnitz berichtet**.

Besonders hervorgehoben wird das Konzept von John Cage, einem amerikanischen Avantgardekünstler, der 1991 eine

Partitur für diese Art von Ausstellung entwickelte. In dieser Ausstellung wurden die Objekte per Zufall ausgewählt und in der Rasmussen-Halle arrangiert, um den Betrachter zu inspirieren und eine freie Assoziation über das Erbe der Region zu ermöglichen.**Chemnitz 2025 verweist** darauf, dass im Industriemuseum nicht nur Stücke aus Chemnitzer Museen, sondern auch aus 38 Kommunen und Gemeinden der Kulturhauptstadtregion präsentiert werden.

Porträtgemälde großer Rektoren

Ein besonderes Highlight der Ausstellung sind zwei Porträtgemälde ehemaliger Rektoren der Technischen Universität Chemnitz. Die Gemälde zeigen Prof. Dr. Manfred Krauß und Prof. August Schläfer, beides bedeutende Persönlichkeiten in der Geschichte der Hochschule. Diese wurden 1989 von den Künstlern Karl-Heinz Jakob und Will Schestac angefertigt. Das Vorhandensein dieser Gemälde in der Ausstellung unterstreicht die Verbindung zwischen der Bildungsgeschichte und der Kunstgeschichte der Region.

Durch die kreative Anordnung der Objekte strahlt die Ausstellung eine Atmosphäre des Dialogs aus, die sowohl der Bergbau- als auch der Industrialisierungsgeschichte Rechnung trägt und die Handwerkskunst der Region würdigt. Dies wird durch die gezielte Auswahl und das Arrangement der Exponate verdeutlicht.**Die Presse ergänzt, dass** Chemnitz 2025 als Kulturhauptstadt Europas eine Plattform bietet, auf der verschiedene Kunstströmungen von der industriellen Vergangenheit bis zur modernen Avantgarde zusammenfließen.

Führungen und Veranstaltungsangebote

Darüber hinaus sind Kuratorenführungen geplant, die am 2. Februar, 2. März und 18. Mai 2025 stattfinden werden. Diese Führungen bieten den Besuchern die Möglichkeit, noch tiefer in die Konzepte und Bedeutungen der ausgestellten Werke einzutauchen und die Vielfalt des kulturellen Erbes der Region

intensiver zu erleben. Die Ausstellung wird somit nicht nur ein visueller Genuss, sondern auch ein Raum für kritische Auseinandersetzungen mit der Geschichte und der kulturellen Identität der Region.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Industriemuseum Chemnitz, Deutschland
Quellen	• **www.tu-chemnitz.de** • **chemnitz2025.de** • **www.diepresse.com**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de